

**2025/87/016**

Beschlussvorlage der Verwaltung  
**öffentlich**



## Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs "Kommunalservice Kühlungsborn"

<i>Organisationseinheit:</i> Eigenbetrieb Kommunalservice <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum:</i> 17.01.2025 <i>Verfasser:</i>
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	18.02.2025	Ö
Hauptausschuss (Anhörung)	20.02.2025	N
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	27.02.2025	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 der EigVO M-V i. V. m. § 64 Abs. 1 der KV M-V stellt die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn durch Beschluss vom 27. Februar 2025 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn für das Wirtschaftsjahr 2025 fest. Der anliegende Wirtschaftsplan 2025 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

### **Sachverhalt**

Siehe anliegenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025. Erläuterungen werden in den Sitzungen der Ausschüsse und in der Stadtvertreterversammlung durch den Leiter Finanzen gegeben.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen? **Ja**

<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b> (Beschaffungs-Folgekosten)	<b>Jährliche Folgekosten/lasten</b>	<b>Finanzierung</b>		
		<b>Eigenanteil</b> (i. d. R. = Kreditbedarf)	<b>Objektbezogene Einnahmen</b> (Zuschüsse/Beiträge)	<b>Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung</b> (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€

Veranschlagung 2025	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

**Anlage/n**

1	Wiplan 2025 Kommunalservice_komplett_Entwurf (öffentlich)
1	Präsentation_WipLa KSK 2025_FA_18.02.2025 (öffentlich)



**Entwurf**  
**Wirtschaftsplan 2025**  
des Kommunalservice Kühlungsborn,  
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

für Beratung im FA am 18.02.2025

# Wirtschaftsplan 2025

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Zusammenstellung



Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.447
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.135
Jahresergebnis	312

### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.901
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.948
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	954

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.941
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.941

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	664
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	626

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.361
--	--------

### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	35,269
--	--------

### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	876
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	13.886
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	13.965
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	14.277

# Erfolgsplan



	2025 Plan/TEUR	2024 HR/TEUR	2024 Plan/TEUR	2023 Ist/TEUR
Umsatzerlöse	9.900,8	9.300,6	9.503,9	8.889,7
andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	21,6	1,4	55,9
Erträge aus der Auflösung SoPo	545,0	553,9	553,9	607,2
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>Summe Erträge</b>	<b>10.447,2</b>	<b>9.876,1</b>	<b>10.059,2</b>	<b>9.552,9</b>
Materialaufwendungen	5.570,8	5.463,7	6.226,5	4.088,2
Personalaufwendungen	2.257,1	2.091,7	2.162,5	1.881,6
Abschreibungen planmäßig	1.185,4	1.267,3	1.264,4	1.259,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.111,5	962,8	935,6	928,1
Zins- und ähnliche Aufwendungen	2,3	2,6	2,6	4,9
sonstige Steuern	8,3	8,2	22,7	6,0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>10.135,4</b>	<b>9.796,3</b>	<b>10.614,3</b>	<b>8.168,0</b>
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>311,7</b>	<b>79,8</b>	<b>-555,2</b>	<b>1.385,0</b>

# Steigerung der Erträge



	2025	2024	Steigerung/Verminderung
	Plan/TEUR	Plan/TEUR	TEUR
Kurabgabe	5.344,8	5.344,8	0,0
Kurabgabe (Eigenanteil der Gemeinde)	1.400,0	1.400,0	0,0
Fremdenverkehrsabgabe	800,0	800,0	0,0
Bauhofleistungen	1.188,1	978,5	209,6
Pacht Strandflächen, Bootsliegegebühren, Strom	209,7	174,7	35,0
periodenfremder Umsatz	14,4	9,3	5,1
Kostenerstattung Kassierung Kurabgabe für die Gemeinde Bastorf	18,0	18,0	0,0
Anlegergebühren Seebrücke	12,5	12,5	0,0
sonstigen Mieten/Pachten	498,6	485,8	12,8
Erstattungen Umlagen/Erstattungen	362,6	211,0	151,6
Auflösung ATZ	0,0	0,0	0,0
sonstige Erträge	53,4	70,7	-17,3
Auflösung Sonderposten	545,0	553,9	-8,9
<b>Summe:</b>			<b>387,8</b>



## Struktur der Aufwendungen (1)

- **Materialaufwand bei TEUR 5.570,8 (VJ/HR: TEUR 5.463,7; VJ/Plan: TEUR 6.226,5)**
  - **Ausgleichsleistung TFK GmbH** ist wesentlicher Bestandteil des Materialaufwands (im Plan mit TEUR 2.812,5; VJ/HR: TEUR 2.565,2; VJ/Plan: TEUR 2.490,5)
  - Sonstige Förderungen belaufen sich im Planansatz auf TEUR 286,3 (Vorjahr: TEUR 273,8)
  - Umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen /Erhaltungsaufwendungen in 2025
    - Instandsetzung Toiletten, Instandhaltung der Konzertgärten, Wegedecken Lindenpark und Aktionspark, Spielplätze
  - Erhöhte Pflegekosten / Reinigungskosten
    - für den Lindenpark, Baltic-Park, Strand, Toiletten usw.



## Struktur der Aufwendungen (2)

- **Personalaufwand** mit TEUR 2.257,1 veranschlagt (VJ/HR: TEUR 2.091,7; VJ/Plan: 2.162,5)
  - Tarifliche Steigerung, Höherstufungen und Höhergruppierungen, zusätzlich ATZ,
- **Abschreibungen** liegen bei TEUR 1.185,4 (VJ/HR: TEUR 1.267,7; VJ/Plan: TEUR 1.264,4)
- **gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen** TEUR 1.111,5 (VJ/HR: TEUR 962,8; VJ/Plan: TEUR 935,6)

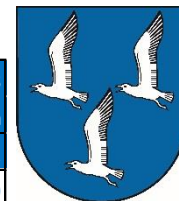


# Ausgleichsleistungen / Zuwendungen



	Plan 2024 EUR	HR 2024 EUR	Plan 2024 EUR	Plan Veränderung EUR
Kunstverein Lesehalle e.V.	200.000	190.000	190.000	10.000
Tennisclub	5.500	5.500	5.500	0
Sommerspektakel	37.500	36.000	36.000	1.500
Heimatfreunde Kühlungsborn e.V.	30.350	29.300	29.300	1.050
Kontorat Ev.-Luth. Kirchengemeinde (Konzertreihe)	8.000	8.000	8.000	0
Atelierhaus Rösler-Krönke	4.975	4.940	4.940	35
<b>Gesamt:</b>	<b>286.325</b>	<b>273.740</b>	<b>273.740</b>	<b>12.585</b>

# Finanzplan (Mittelzu-/ -abflüsse)



	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	1.385,0	80,0	312,0	279,0	397,0	329,0
+ Abschreibungen planmäßig	1.259,0	1.267,0	1.185,0	1.174,0	1.152,0	1.124,0
+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-103,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-610,0	-556,0	-545,0	-543,0	-541,0	-537,0
+ / - Zunahme / Abnahme Aktiva (Vorräte, Forderungen)	-29,0	496,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - Zunahme / Abnahme Passiva (VaLuL usw.)	74,0	509,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenstände AV	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - Zinsaufwendungen / Zinserträge	5,0	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0
<b>(1) Mittelzufluss aus laufender Tätigkeit</b>	<b>1.953,0</b>	<b>1.799,0</b>	<b>955,0</b>	<b>912,0</b>	<b>1.010,0</b>	<b>918,0</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von SAV und immat. VG	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlung für Investitionen in das SAV und immat AV	-811,0	-1.052,0	-3.941,0	-310,0	-445,0	-95,0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus SoPo (Investitionszuschüsse)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>(2) Mittelzu-/ abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-774,0</b>	<b>-1.052,0</b>	<b>-3.941,0</b>	<b>-310,0</b>	<b>-445,0</b>	<b>-95,0</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen Investitionszuschüsse	0,0	0,0	664,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen Gemeinde	-89,0	-83,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
- Auszahlungen aus Sonderposten zum AV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- unentgeltliche Vermögensübertragungen dr. Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen an die Gemeinde / Korrektur RL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- gezahlte Zinsen	-5,0	-3,0	-3,0	-2,0	-2,0	-2,0
<b>(3) Mittelzu-/ abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-94,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>626,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>-37,0</b>
<b>(4) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1)+(2)+(3)</b>	<b>1.085,0</b>	<b>662,0</b>	<b>-2.360,0</b>	<b>565,0</b>	<b>528,0</b>	<b>786,0</b>
<b>(5) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.489,0</b>	<b>2.574,0</b>	<b>3.236,0</b>	<b>876,0</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.970,0</b>
<b>(6) Finanzmittelbestand am Ende der Periode (4)+(5)</b>	<b>2.574,0</b>	<b>3.236,0</b>	<b>876,0</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.970,0</b>	<b>2.756,0</b>

# Finanzplan (Auszahlungen für Investitionen) (1)



Investitionsprogramm Kommunalservice Kühlungsborn			
Bereich	Lfd.Nr.	Investition	Entwurf 2024 TEUR
Bauhof	1.	zwei Transporter	100.000
	2.	Geräte-Träger	176.000
	3.	Schlegelmähkopf für Geräteträger	47.000
	4.	Wegehobel	19.000
	5.	Mähraupe	43.000
	6.	Küche für den Sozialtrakt des Bauhofes	16.000
	7.	Traktor mit Ladearm	290.000
	8.	Mulden-Anhänger	57.000
	9.	Minibagger	65.212
	10.	ein Plattenanhänger	17.000
	11.	Kleingeräte	10.900
<b>Zwischensumme (1):</b>			<b>841.112</b>

# Finanzplan (Auszahlungen für Investitionen) (2)



<b>Allgemeiner Kurtbetrieb</b>	12.	Haltestelle Themenpark -Neubau Wetterschutz	50.000	
	13.	zwei Wanderhütten / Rastplätze	10.000	
	14.	Badesteg für Menschen mit Beeinträchtigungen West / Versetzung (Vorplanungskosten)	272.400	
	15.	Lindenpark Bewässerungsanlage / Beleuchtung	75.000	
	16.	Winterbeleuchtung	75.000	
	17.	Sonnenbänke, Fahrradständer, Papierkörbe, Mülltonnen, Drehliegen	25.000	
	18.	Weihnachtsbeleuchtung	15.000	
	19.	Spiel- und Sportgeräte	75.000	
	20.	Strandhütten (Platzhalter für eventuellen Vollabgang)	50.000	
	21.	Strandloungen Erschließung	10.000	
	22.	2 Fahrradgarage BikeBox an Hauptwachen	5.000	
	23.	2 x Beach-Volleyballanlage	6.000	
	24.	2 x Strandrollstuhl	2.660	
	25.	Anschluss Strom/Wasser Eventstrand	25.000	
	26.	Anplanung Erweiterung Seebrücke	400.000	
	27.	Uferschutzmauer / Verschottungen	60.000	
	28.	Straßenlampen Promenade	30.000	
	29.	eine mobile Rettungsstation	50.000	
	30.	ein Rollstuhl Rettungsdienst (Hauptwache)	2.000	
	31.	Handfunkgeräte/Rettungsrucksäcke Rettungsdienst	2.000	
	32.	vier Planen für Rettungstürme	3.800	
	33.	EDV technische Ausstattung / Hardware Kur- und Fremdenverkehrsabgabe	1.400	
	34.	Entfeuchtungsanlage 3 MöwenHalle (Vorplanungskosten)	300.000	
	35.	Veranstaltungshalle	180.000	
	36.	Empfangsgebäude Auffangparkplatz Ost	50.000	
	<b>Zwischensumme (2):</b>			<b>1.775.260</b>

# Finanzplan (Auszahlungen für Investitionen) (3)



Nebenleistungen des Kurbeutriebs	37.	Haus Laetitia (Ersatzvornahme Glasdach)	150.000
	38.	Haus Rolle (Vorplanungskosten im Zusammenhang mit Rathaus-Quartier)	100.000
	39.	Klimanlage Kunsthalle	10.000
	40.	Schreibtisch Bibliothek	3.500
	41.	EDV-technische Ausstattung	1.000
	42.	Lagerhalle mit Fundament	409.000
	43.	Lagerboxsteine	45.500
	44.	Toilette an der 3 MöwenHalle	120.000
	45.	Salzsilo & Soleanlage	80.700
	46.	Datev Server / neuer PC Verwaltung	5.700
47.	Strandtoilette West	399.000	
<b>Zwischensumme (3):</b>			<b>1.324.400</b>
<b>Gesamtsumme (1)+(2)+(3):</b>			<b>3.940.772</b>

# Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum



	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	TEUR						
	Ist	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Jahresergebnis	- 1.051,2	1.385,0	79,8	311,8	278,6	393,0	328,1
Einstellung zweckgebundene RL	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7
Gewinnvortrag vor Verwendung	-	-	-	-	-	65,3	437,6
Gewinnvortrag nach Verwendung	-	-	-	-	65,3	437,6	745,0
Verlustvortrag vor Verwendung	- 835,2	- 1.907,1	- 542,8	- 483,7	- 192,6	-	-
Verlustvortrag nach Verwendung	- 1.907,1	- 542,8	- 483,7	- 192,6	-	-	-

Gliederung und Entwicklung Eigenkapital	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028
	TEUR						
	Ist	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Rücklagen</b>							
Kapitalrücklage (Zuweisungen zum Verlustausgleich durch die Gemeinde)	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595
Allgemeine Rücklage	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399
Zweckgebundene Rücklage	393	414	435	455	476	497	518
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-835	-1.907	-543	-484	-193	65	438
Jahresergebnis	-1.051	1.385	80	312	279	393	328
	<b>12.501</b>	<b>13.886</b>	<b>13.965</b>	<b>14.277</b>	<b>14.556</b>	<b>14.949</b>	<b>15.277</b>



# Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2025

Kommunalservice Kühlungsborn,  
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn,  
Ostseebad Kühlungsborn

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

VORBERICHT	1 - 10
ZUSAMMENSTELLUNG	11
ERFOLGSPLAN	12
FINANZPLAN	13
BEREICHSERFOLGS- UND FINANZPLÄNE	14 - 19
ÜBERICHT ÜBER LEISTUNGSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN BEREICHEN	20
INVESTITIONSÜBERSICHT	21 - 59
STELLENÜBERSICHT	60

---



# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 des Kommunalservice Kühlungsborn (KSK), Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

## Allgemeines

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist das Finanzplanungsinstrument des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Nach der Beschlussfassung durch die Stadtvertreterversammlung bildet der Wirtschaftsplan unter Beachtung des gesetzlichen Rahmens der EigVO M – V, der GemHVO – Doppik und der aktuellen Satzung des KSK den Ermächtigungs- und Handlungsrahmen für die Betriebsleitung im Wirtschaftsjahr 2025.

Die Planerstellung erfolgt auf der Grundlage der §§ 17 bis 27 EigVO M – V vom 14. Juli 2017. Die Muster nach § 41 EigVO M – V werden entsprechend verwendet. In Einzelfällen wird aus Zweckmäßigkeitsgründen von den Formblättern abgewichen. Die Anpassungen werden im Vorbericht erläutert.

Der Wirtschaftsplan ist wie folgt gegliedert:

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Bereichspläne
  - a. Bereichserfolgsplan
  - b. Bereichsfinanzplan
5. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht

Der Vorbericht erläutert den Wirtschaftsplan insgesamt und gibt damit einen Überblick über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs im Planungszeitraum. Er gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen und Besonderheiten im Planungsjahr.

Der Wirtschaftsplan umfasst die Ansätze des Jahres 2025 und die **derzeit** vorliegenden Planungsdaten der Jahre 2026 bis 2028. Zusätzlich sind dem Wirtschaftsplan die **tatsächlichen Ergebnisse** des Geschäftsjahres 2023 und die **hochgerechneten Ansätze** des Jahres 2024 gegenübergestellt.

Insoweit weichen die Ansätze des Planjahres 2024 in der Erfolgsplanung /-rechnung mit den hochgerechneten Werten 2024 voneinander ab. Es zeigt sich, dass das für 2024 geplante negative Ergebnis von insgesamt TEUR 555,2 nicht erzielt worden ist bzw. ein positives Ergebnis erzielt werden wird. Nach der Hochrechnung wird mit einem positiven Ergebnis von ca. TEUR 80 gerechnet. Gleiches gilt für die Finanzplanung/-rechnung. Nicht alle für 2024 geplante Investitionsauszahlungen für Investitionen konnten auch in dem Jahr realisiert werden.

## Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb KSK ist Sondervermögen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Zweck des KSK ist es, die Anlagen für den Fremdenverkehr anzuschaffen, zu unterhalten und zu erneuern sowie die Unterhaltung des städtischen Vermögens abzusichern und im geringen Umfang Leistungen für Dritte zu erbringen.

Der KSK unterteilt sich in vier Bereiche: Bauhof, Allgemeiner Kurbetrieb, Nebenleistungen des Eigenbetriebs sowie Verwaltung und Betrieb.

Es gilt die durch Stadtvertreterbeschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vom 20. Juli 2017 beschlossene Eigenbetriebssatzung.

Zur Absicherung der Aufgaben im Sinne einer klassischen Kurverwaltung, insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Stadt als Fremdenverkehrszentrum im Rahmen des Tourismuskonzeptes, insbesondere von Tätigkeiten im Bereich des Fremdenverkehrs-Marketing und der Gästebetreuung
- die Organisation und Durchführung von kulturellen und touristischen Veranstaltungen und Ausstellungen

hat die Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 13. Dezember 2018 eine 100 %ige Tochtergesellschaft, die Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn, gegründet. Über die vorstehend genannten Aufgaben hinaus wurde der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag und mit Betrauungsakt weitere Aufgaben übertragen. Für die Aufgabenerfüllung erhält die Gesellschaft Ausgleichsleistungen aus der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe.

## Ausgangssituation und Entwicklung im Planungszeitraum

Nach der vorläufigen Statistik lag das Jahr 2024 mit den Gästeankünften (477.499) deutlich über denen des Jahres 2023 (445.051). Die Übernachtungszahlen in 2024 (2.525.971) lagen mit +63.486 aber ebenso deutlich über denen von 2023 (2.462.485). Die durchschnittliche Verweildauer lag im Geschäftsjahr 2024 bei 5,3 Tage pro Gast (Vorjahr: 5,5 Tage pro Gast).

Die touristische Nachfrage im Ostseebad Kühlungsborn entwickelt sich demnach weiter auf positivem Niveau. Die Natur und die Landschaft, verbunden mit den kulturellen Angeboten sind zweifelsfrei das Kapital für einen Urlaub im größten deutschen Ostseebad. Dennoch müssen neue Wege zur Steigerung der Attraktivität gegangen werden, aber nicht nur im Rahmen des Marketings und der Qualität der Veranstaltungen, sondern auch bei touristischen Investitionen in die Zukunft.

Die Ausstattung des Ortes mit wichtigen Formen für die Infrastruktur ist gut, gleichwohl diese in Angeboten für die Nebensaison noch Lücken aufweist.

Die Planungen und Einschätzungen beruhen auf Erfahrungswerten, Berechnungen, vorsichtigen Schätzungen und aus bisherigen Entwicklungen abgeleiteten Prognosen. Bei seiner Prognose geht der KSK für das Jahr 2025 von einer Steigerung der Erträge bei deutlich steigenden Aufwendungen aus. Im Ergebnis wird für das Jahr 2025 von einem Jahresüberschuss ausgegangen, ebenso verhält es sich für die Folgejahre.

Unbeschadet der dem gesamten Tourismusgeschäft innewohnenden Risiken ist von einer weitgehend stabilen bis positiven Entwicklung in den nächsten Geschäftsjahren auszugehen.

Der Investitionsplan in das Sachanlagevermögen 2025 umfasst ein Gesamtvolumen von TEUR 3.941 (Vorjahr: TEUR 2.924). Die mittelfristige Vorausschau sieht für die Folgejahre bis 2028 Maßnahmen in der Größenordnung von durchschnittlich TEUR 284 vor. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll ggf. durch öffentliche Förderungen Dritter, Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Eigenbetrieb und durch eigene liquide Mittel des Eigenbetriebes gewährleistet werden.

## Erfolgsplan

Der **Erfolgsplan** spiegelt die Gewinn- und Verlustrechnung wider und sieht im Planansatz 2025 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 311,7 für den Gesamtbetrieb vor.

Die folgende Übersicht zeigt den Erfolgsplan 2025, die Hochrechnung 2024, den ursprünglichen Plan 2024 sowie das Ergebnis 2023 in verkürzter Form.

	<b>2025 Plan/TEUR</b>	<b>2024 HR/TEUR</b>	<b>2024 Plan/TEUR</b>	<b>2023 Ist/TEUR</b>
Umsatzerlöse	9.900,8	9.300,6	9.503,9	8.889,7
andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	21,6	1,4	55,9
Erträge aus der Auflösung SoPo	545,0	553,9	553,9	607,2
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>Summe Erträge</b>	<b>10.447,2</b>	<b>9.876,1</b>	<b>10.059,2</b>	<b>9.552,9</b>
Materialaufwendungen	5.570,8	5.463,7	6.226,5	4.088,2
Personalaufwendungen	2.257,1	2.091,7	2.162,5	1.881,6
Abschreibungen planmäßig	1.185,4	1.267,3	1.264,4	1.259,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.111,5	962,8	935,6	928,1
Zins- und ähnliche Aufwendungen	2,3	2,6	2,6	4,9
sonstige Steuern	8,3	8,2	22,7	6,0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>10.135,4</b>	<b>9.796,3</b>	<b>10.614,3</b>	<b>8.168,0</b>
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>311,7</b>	<b>79,8</b>	<b>-555,2</b>	<b>1.385,0</b>

Im Vergleich zum Planungsjahr 2025 wird mit einer Steigerung der **Erträge** um TEUR 387,8 gerechnet, die sich wie folgt zusammensetzt:

	<b>2025 Plan/TEUR</b>	<b>2024 Plan/TEUR</b>	<b>Steigerung/Verminderung TEUR</b>
Kurabgabe	5.344,8	5.344,8	0,0
Kurabgabe (Eigenanteil der Gemeinde)	1.400,0	1.400,0	0,0
Fremdenverkehrsabgabe	800,0	800,0	0,0
Bauhofleistungen	1.188,1	978,5	209,6
Pacht Strandflächen, Bootsliegegebühren, Strom	209,7	174,7	35,0
periodenfremder Umsatz	14,4	9,3	5,1
Kostenerstattung Kassierung Kurabgabe für die Gemeinde Bastorf	18,0	18,0	0,0
Anlegergebühren Seebrücke	12,5	12,5	0,0
sonstigen Mieten/Pachten	498,6	485,8	12,8
Erstattungen Umlagen/Erstattungen	362,6	211,0	151,6
Auflösung ATZ	0,0	0,0	0,0
sonstige Erträge	53,4	70,7	-17,3
Auflösung Sonderposten	545,0	553,9	-8,9
<b>Summe:</b>			<b>387,8</b>

Der Planansatz der Kurabgabe wurde durch die Neukalkulation des umlagefähigen Aufwandes und eines Risikoabschlages angesetzt. Zusätzlich ist der gemeindliche Eigenanteil, den die Stadt Ostseebad Kühlungsborn für die Inanspruchnahme der touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen durch die eigenen Einwohner als Ausfallbetrag übernehmen muss sowie der Ausfallbetrag der sich aus der in der Kurabgabebesatzung festgelegten Befreiungs- und Ermäßigungstatbestände ergibt, unter den Umsatzerträgen mit EUR 1,4 Mio. veranschlagt. Der Planansatz der Fremdenverkehrsabgabe stützt sich auf die Ergebniszahlen der vergangenen

**Stadt Ostseebad Kühlungsborn**  
**Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn**

Jahre sowie auf die Vorausschau für das Wirtschaftsjahr 2024. Hier spiegeln sich das stabile Beherbergungs- und Einzelhandelsgewerbe wider.

Bei den Erträgen aus der Inanspruchnahme von Bauhofleistungen kommt es zu einer Steigerung gegenüber den Vorjahren. Hintergrund sind die gestiegenen Stundenverrechnungssätze aufgrund der tariflichen Steigerung der Personalkosten.

**Aufwendungen**

**Materialaufwand**

Der Materialaufwand wird im Vergleich zum hochgerechneten Wert 2024 um TEUR 107,1 auf TEUR 5.570,8 (Vorjahr: HR/TEUR 5.463,7; Plan/TEUR 6.226,5) steigen.

Die Ausgleichsleistungen aus der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe an die Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn sind ein wesentlicher Bestandteil des Materialaufwands.

Die Ausgleichsleistung an die TFK GmbH beträgt im Planansatz EUR 2.812,5 Mio. (Vorjahr: HR/EUR 2.565,2; Plan/EUR 2.490,5 Mio.).

Für weitere Maßnahmen im Bereich des Tourismus, die über den Eigenbetrieb beantragt wurden, stehen TEUR: 286,3 (Vorjahr: HR/TEUR 273,8; Plan/TEUR 273,8) zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

	<b>Plan 2025 EUR</b>	<b>HR 2024 EUR</b>	<b>Plan 2024 EUR</b>	<b>Plan Veränderung EUR</b>
Kunstverein Lesehalle e.V.	200.000	190.000	190.000	10.000
Tennisclub	5.500	5.500	5.500	0
Sommerspektakel	37.500	36.000	36.000	1.500
Heimatfreunde Kühlungsborn e.V.	30.350	29.300	29.300	1.050
Kontor Ev.-Luth. Kirchengemeinde (Konzertreihe)	8.000	8.000	8.000	0
Atelierhaus Rösler-Krönke	4.975	4.940	4.940	35
<b>Gesamt:</b>	<b>286.325</b>	<b>273.740</b>	<b>273.740</b>	<b>12.585</b>

**Aufwendungen für Instandhaltungen** sind auch in 2025 unabweisbar. Insbesondere sind mehrere Hundert-TEUR, insbesondere für die Instandhaltung der Wegedecken des Lindenparks (TEUR 75) und des Aktionsparks (TEUR 25), für die Sanierung des Grenzturms und des Museums (TEUR 75) sowie der Instandhaltung der Strandtoiletten (TEUR 150) eingeplant worden. Die Kosten für die jährliche Baggerung der Sandfangfalle belaufen sich auf TEUR 150. Die touristischen Einrichtungen sind in die Jahre gekommen. Eine kontinuierliche Abarbeitung dieser Maßnahmen ist unausweichlich, damit das Ostseebad in touristischer Hinsicht zukunftsfähig bleiben kann.

**Personalaufwand**

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsjahres 2025 weist mit 35,269 VzÄ eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr aus (Vorjahr: 34,269 VzÄ).

Die **Personalkosten** werden eine Steigerung um TEUR 165,4 auf TEUR 2.257,1 gegenüber der Hochrechnung des Vorjahres (HR/TEUR 2.091,7, Plan TEUR 2.162,5) erfahren. Die Gründe dafür liegen im Wesentlichen in der tariflichen Entwicklung der Gehälter sowie in Höhergruppierungen.

**Abschreibungen**

Planmäßige Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr ist nicht vorgenommen worden.

Die Abschreibungen werden im Planungszeitraum unwesentlich schwanken. Abschreibungsvolumen auf voll abgeschriebenene Vermögensgegenstände wird durch Abschreibungen neu angeschaffter Vermögensgegenstände ersetzt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Ansatz gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung erfahren. Ansatz 2025: TEUR 1.111,5 (Vorjahr: HR/TEUR 962,8, Plan TEUR 935,6). Hier spiegeln sich ebenso die allgemein gestiegenen Kosten aufgrund der Inflation wider. Ebenso sind hier zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Gästeplattform durch den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder geplant, für den der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2025 ca. TEUR 71,3 aufwenden muss.

### Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich wie folgt dar:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	TEUR						
Jahresergebnis	- 1.051,2	1.385,0	79,8	311,8	278,6	393,0	328,1
Einstellung zweckgebundene RL	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7	- 20,7
Gewinnvortrag vor Verwendung	-	-	-	-	-	65,3	437,6
Gewinnvortrag nach Verwendung	-	-	-	-	65,3	437,6	745,0
Verlustvortrag vor Verwendung	- 835,2	- 1.907,1	- 542,8	- 483,7	- 192,6	-	-
Verlustvortrag nach Verwendung	- 1.907,1	- 542,8	- 483,7	- 192,6	-	-	-

Zum Ende des Jahres 2022 besteht ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 1.907,1. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.385,00 erzielt. Aufgrund vertraglicher Grundlage müssen TEUR 21 in die zweckgebundene Rücklage eingestellt werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 1.364,3 wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 1.907,1 verrechnet. Es verbleibt ein Verlustvortrag von TEUR 542,8.

Dieser Verlustvortrag wird abzüglich der Einstellung der TEUR 21 in die zweckgebundene Rücklage mit dem hochgerechneten positiven Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 verrechnet werden. Der danach verbleibende Verlustvortrag ab dem Jahr 2024 wird mit den positiven Jahresergebnissen der Wirtschaftsjahre 2025 bis 2026 verrechnet werden.

## Finanzplan

Der Finanzplan zeigt eine Kapitalflussrechnung, die die Mittelherkunft und –verwendung und die den Betrag der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zur Entwicklung des Finanzmittelbestandes jahresübergreifend darstellt.

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	1.385,0	80,0	312,0	279,0	397,0	329,0
+ Abschreibungen planmäßig	1.259,0	1.267,0	1.185,0	1.174,0	1.152,0	1.124,0
+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-103,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-610,0	-556,0	-545,0	-543,0	-541,0	-537,0
+ / - Zunahme / Abnahme Aktiva (Vorräte, Forderungen)	-29,0	496,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - Zunahme / Abnahme Passiva (VaLuL usw.)	74,0	509,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenstände AV	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ / - Zinsaufwendungen / Zinserträge	5,0	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0
<b>(1) Mittelzufluss aus laufender Tätigkeit</b>	<b>1.953,0</b>	<b>1.799,0</b>	<b>955,0</b>	<b>912,0</b>	<b>1.010,0</b>	<b>918,0</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von SAV und immat. VG	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlung für Investitionen in das SAV und immat AV	-811,0	1.052,0	3.941,0	-310,0	-445,0	-95,0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus SoPo (Investitionszuschüsse)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>(2) Mittelzu-/ abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-774,0</b>	<b>1.052,0</b>	<b>3.941,0</b>	<b>-310,0</b>	<b>-445,0</b>	<b>-95,0</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen Investitionszuschüsse	0,0	0,0	664,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen Gemeinde	-89,0	-83,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
- Auszahlungen aus Sonderposten zum AV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- unentgeltliche Vermögensübertragungen dr. Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen an die Gemeinde / Korrektur RL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- gezahlte Zinsen	-5,0	-3,0	-3,0	-2,0	-2,0	-2,0
<b>(3) Mittelzu-/ abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-94,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>626,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>-37,0</b>
<b>(4) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1)+(2)+(3)</b>	<b>1.085,0</b>	<b>662,0</b>	<b>2.360,0</b>	<b>565,0</b>	<b>528,0</b>	<b>786,0</b>
<b>(5) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.489,0</b>	<b>2.574,0</b>	<b>3.236,0</b>	<b>876,0</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.970,0</b>
<b>(6) Finanzmittelbestand am Ende der Periode (4)+(5)</b>	<b>2.574,0</b>	<b>3.236,0</b>	<b>876,0</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.970,0</b>	<b>2.756,0</b>

### Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Beeinflussende Faktoren (Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen) sind dem Erfolgsplan entnommen. Der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Planansatz für das Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 955 (Vorjahr: Mittelzufluss HR/TEUR 1.799; Plan/TEUR 156).

### **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**

Die Investitionstätigkeit des KSK zeigt auch für das Jahr 2025 und für die Folgejahre ein hohes Investitionsvolumen. Erforderliche Maßnahmen sollten weitgehend über einen längeren Zeitraum verteilt werden, um finanzielle Auswirkungen tragen zu können. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im Planungsjahr 2025 auf TEUR 3.941 (Vorjahr: HR/TEUR 1.052; Plan/TEUR 2.974).

Der tatsächliche Investitionsvolumen wird aber wahrscheinlich höher ausfallen.

### **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt im Planansatz TEUR 626 für das Jahr 2025 (Vorjahr: HR/TEUR -85; Plan/TEUR 279). Die Finanzierungstätigkeit spiegelt hier im Wesentlichen die planmäßige Tilgung des Kredites gegenüber der Gemeinde in Höhe von TEUR 35 sowie Einzahlungen aus Förderungen von Dritten (hier im Wesentlichen für die Herstellung der Toilettenanlage an der 3 MöwenHalle und für die Planungskosten im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der Seebrücke) wider.

### **Finanzmittelbestand am Ende der Periode**

Während der Plan für das Jahr 2025 von einem Rückgang der Finanzmittelbestandes ausgeht, wird für die Folgejahre von einer positiven Entwicklung des Finanzmittelbestandes ausgegangen. Vor dem Hintergrund der gebotenen gesetzlichen Veranschlagungsreife wird er tatsächliche Investitionsbedarf wohl höher ausfallen. Dies würde zu einer gegenläufigen Entwicklung der Finanzmittelbestände führen.

### **Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Die im Eigenbetrieb im Planungsjahr 2025 geplanten Investitionen werden vollständig aus dem laufenden Cash-Flow, den bestehenden liquiden Mitteln und Zuschüssen Dritter finanziert. Die geplanten Auszahlungen der Folgejahre, unter anderem für die Großprojekte „Erweiterung Seebrücke“ und „Verlängerung Promenade“, sollen einerseits durch Fördergelder, andererseits durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen finanziert werden. Da aber noch nicht abzusehen ist, wie hoch die Förderungsquote für die touristischen Investitionen ausfallen wird, kann eine verlässliche Darstellung für den Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 nicht dargestellt werden.

### **Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Es bestehen derzeit keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Der Eigenbetrieb setzt im Wirtschaftsjahr 2025 einen nicht genehmigungspflichtigen Kredit zu einem Höchstbetrag von TEUR 500 fest.

### **Zusammenfassung**

Zusammenfassend ist für den KSK festzustellen, dass die Mittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die Mittel aus der Finanzierungstätigkeit sowie der bestehende Finanzmittelbestand den Bedarf aus der Auszahlung für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten sowie die Investitionsauszahlungen im Jahr 2025 decken können.

### **Investitionsprogramm**

Das Investitionsprogramm bezieht sich auf die konkreten Investitionsmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2025. Beispielhaft sind nachfolgend einzelne Investitionen dargestellt:

Der **Bauhof** benötigt Ausrüstungen im Wert von TEUR 841, darunter einen Traktor mit Ladearm (TEUR 290), einen Mulden-Kipper (TEUR 57), zwei Transporter (TEUR 100), einen Minibagger für TEUR 65,3, einen Geräte-Träger (TEUR 176) mit Schlegel-Mähkopf (TEUR 47), eine Mähraupe (TEUR 43) und einen Plattenanhänger für TEUR 17. Darüber ist die Anschaffung diverser Geräte und Vermögensgegenstände sowie der Einbau einer neuen Küche für den Sozialtrakt geplant.

Die Auszahlungen für die Anschaffungen des Traktors, des Kippers, des Plattenanhängers stehen unter Vorbehalt des Kostenkontrollverfahrens und sind mit einem Sperrvermerk versehen.

### **Allgemeiner Kurbetrieb**

Im Bereich des allgemeinen Kurbetriebs sind Auszahlungen für Investitionen von insgesamt TEUR 1.775 geplant. Als wesentliche sind folgende zu nennen:

Für die 3 MöwenHalle ist eine Entfeuchtung- bzw. Heizungsanlage geplant (TEUR 300), hier sind die Vorplanungs- sowie die Investitionskosten veranschlagt worden.

Der Badesteg für Menschen mit Beeinträchtigungen muss versetzt werden bzw. soll einen neuen Standort bekommen. Hierfür fallen im Jahr 2025 Planungs- und Investitionskosten in Höhe von TEUR 272,4 an. Für die Verschottung der Promenadenschutzmauer müssen neue Schotten angeschafft werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf TEUR 60. Der Lindenpark benötigt eine Bewässerungsanlage, darüber hinaus soll der Lindenpark eine Beleuchtung erhalten. Planungs- und Investitionskosten sind in Höhe von TEUR 75 veranschlagt worden.

Vor dem Hintergrund der neu aufgelegte Seebrückenförderung werden für die Ertüchtigung der Seebrücke TEUR 400 für Planungskosten veranschlagt. Diese werden in Höhe von 75 % gefördert. Investitionskosten können noch nicht dargestellt werden, da es an einer Kostenberechnung fehlt.

Für (Ersatz-)Investitionen in Spielgeräte und Sportgeräte werden TEUR 75 eingeplant.

Vor dem Hintergrund der vertraglichen Verpflichtung des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn mit den Strandkorbvermietern wurden für eine eventuelle Vollzerstörung von Strandhütten TEUR 50 für deren Ersatzbeschaffung in Ansatz gebracht. TEUR 50 sind für einen neuen Rettungsturm am Strand veranschlagt worden.

Für Straßenlaternen weiterer Straßen in Kühlungsborn ist die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung geplant (TEUR 15). Für zwei weitere Module der Winterbeleuchtung wurden TEUR 75 veranschlagt.

Eine Veranstaltungshalle soll am Konzertgarten West entstehen, hierfür wurden im Jahr 2025 TEUR 180 veranschlagt.

### **Nebenleistungen des Betriebes**

Die Errichtung der öffentlichen Toilette 3 Möwenhalle ist im Jahr 2024 fertiggestellt worden, für die Schlussrechnungen, die in 2025 zahlungswirksam werden, sind TEUR 120 geplant. Der Wunsch nach einer Strandtoilette in Kühlungsborn West besteht nach wie vor. Für dieses Investitionsvorhaben sind im Plan Planungs- und Investitionskosten von TEUR 399 veranschlagt worden.

Für die mangelhafte Bauausführung des Glasdaches des Hauses Laetitia ist im Wirtschaftsjahr 2025 eine fachgerechte Ersatzvornahme vorgesehen. Hierfür sind Investitionskosten in Höhe von TEUR 150 angesetzt worden.

Das Haus „Rolle“ soll grundlegend umgestaltet und erweitert werden, hierfür wurden TEUR 100 im Plan veranschlagt. Für eine Kalthalle auf dem Gelände des Bauhofes wurden in 2025 weitere TEUR 409 veranschlagt.

Weiterführende Informationen können dem Investitionsprogramm bzw. den Investitionsübersichten entnommen werden.

Für die im Planungsjahr 2025 veranschlagten Investitionen betragen die Folgekosten ca. TEUR 120.

### **Weiterführende Angaben**

#### **Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Die (Alt-)Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurden im Jahr 2019 vollständig zurückgeführt. Die im Eigenbetrieb im Planungsjahr 2025 geplanten Investitionen werden vollständig über den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, den bestehenden liquiden Mitteln und durch Zuwendungen Dritter finanziert. Die geplanten Auszahlungen der Folgejahre, unter anderem für die Großprojekte „Erweiterung Seebrücke“ und „Verlängerung Promenade“, sollen einerseits durch Fördergelder, andererseits durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen finanziert werden. Da aber noch nicht abzusehen ist, wie hoch die Förderungsquote für die touristischen Investitionen ausfallen wird, kann eine verlässliche Darstellung für den Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 nicht dargestellt werden.



### Entwicklung des Eigenkapitals

Der Eigenbetrieb KommunalService Kühlungsborn verfügt zum 31. Dezember 2023 über eine Eigenkapitalquote von 92,7 % (Vorjahr: 91,2 %) (Eigenkapital im Verhältnis zu der um die Sonderposten für Investitionszuschüsse berichtigten Bilanzsumme). Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich im Planungszeitraum wie folgt dar:

Gliederung und Entwicklung Eigenkapital	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028
	TEUR						
	Ist	Ist	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Rücklagen</b>							
Kapitalrücklage (Zuweisungen zum Verlustausgleich durch die Gemeinde)	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595	2.595
Allgemeine Rücklage	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399	11.399
Zweckgebundene Rücklage	393	414	435	455	476	497	518
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-835	-1.907	-543	-484	-193	65	438
Jahresergebnis	-1.051	1.385	80	312	279	393	328
	12.501	13.886	13.965	14.277	14.556	14.949	15.277

Im Jahr 2021 wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 1.003,5 und im Jahr 2022 ein Betrag in Höhe von TEUR 1.591,2 von der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Eigenbetrieb als Zuweisung zum Verlustausgleich gemäß § 13 Abs. 5 EigVO M-V ausgezahlt. Diese sind als Kapitalzuschüsse zu behandeln und haben vor dem Hintergrund der erzielten Jahresfehlbeträge in den Jahren 2021 und 2022 das Eigenkapital gestärkt. Aufgrund vertraglicher Grundlage wird dem Posten „Zweckgebundene Rücklagen“ jährlich ein Betrag in Höhe von TEUR 20,7 zugeführt. Das positive Ergebnis des Jahres 2023 stärkt das Eigenkapital. Das nach der Hochrechnung für 2024 positive Jahresergebnis sowie die ab dem Jahr 2025 geplanten positiven Ergebnisse stärken ebenso das Eigenkapital.

### Entwicklung der Sonderposten

Der Sonderposten gliedert sich in den Sonderposten mit Rücklageanteil und in den Sonderposten zum Anlagevermögen (Investitionszuschüsse). Die Sonderposten werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028
	TEUR						
Sonderposten mit Rücklageanteil	28,4	27,0	25,6	24,2	22,8	21,4	20,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.880,9	10.273,7	9.722,5	9.841,5	9.299,2	8.758,6	8.221,7
	10.909,3	10.300,7	9.748,1	9.865,7	9.322,0	8.780,0	8.241,7

### Entwicklung der Rückstellungen

Die Darstellung der Entwicklung der Rückstellungen für den gesamten Finanzplanungszeitraum ist äußerst schwierig. Daher erfolgt eine Darstellung der Entwicklung der Rückstellungen für den Zeitraum von 2023 bis 2025.

Rückstellungsspiegel	31.12.2023	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	31.12.2024	Inanspruchnahme / Auflösung	Zuführung	31.12.2025
	TEUR						
<b>Rückstellung für</b>							
unterlassene Instandhaltung	36,1	36,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Verpflichtungen aus ATZ	54,3	46,5	0,0	7,8	7,8	0,0	0,0
Überstunden und Zuschläge	70,1	70,1	70,1	70,1	70,1	70,1	70,1
nicht in Anspruch genommener Urlaub	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	3,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Rechtsanwalts- und Prozesskosten	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
ausstehende Rechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0
Summen:	197,9	187,0	214,4	225,2	235,2	227,4	217,4

### Einschätzung der Betriebsleitung zur dauernden Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes

Durch die Neukalkulation der Kurabgabe und der damit in Zusammenhang stehenden Steigerung der Erträge aus der Kurabgabe, des veranschlagten Eigenanteils der Gemeinde sowie der Anpassung der Miet- und Pachtzinskonditionen im Strandbereich ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes wiederhergestellt.

### Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Die bereits in den vorigen Absätzen aufgeführten Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde werden an dieser Stelle noch einmal zusammengefasst dargestellt.

Ertrag / Einzahlung:

- |  |            |
|--|------------|
| – Ausfallbetrag aus der Kurabgabe (gemeindlicher Eigenanteil für die Inanspruchnahme der touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen durch die Einwohner sowie der Betrag, der sich aus der in der Kurabgabesatzung festgelegten Befreiungs- und Ermäßigungs-tatbestände ergibt) | TEUR 1.400 |
| – Erbringung von Dienstleistungen durch den Bauhof für die Stadt:  | TEUR 1.188 |

Aufwand / Auszahlung:

- |   |            |
|---|------------|
| – Verwaltungskostenumlage für Mitarbeiter der Stadt, die Aufgaben für den Eigenbetrieb übernehmen | TEUR 194,0 |
| – Tilgungsleistungen aus dem derzeit mit der Stadt bestehendem „inneren“ Darlehen                 | TEUR 35,0  |
| – Zinszahlungen an die Stadt aus den „inneren“ Darlehen   | TEUR 2,3   |

Der zwischen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn und dem Eigenbetrieb bestehende Kredit („inneres Darlehen“) ist zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden. Die vom Bauhof für die Gemeinde erbrachten Leistungen werden angemessen vergütet. Die Umlage der Verwaltungskosten (Personalkosten) von der Stadt an den Eigenbetrieb erfolgt nach einem Prozentsatz, der jährlich neu bestimmt wird.

**Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025  
Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	10.447
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.135
Jahresergebnis	312

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.901
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.948
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	954

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.941
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.941

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	664
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	626

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.361
--	--------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	35,269
--	--------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	876
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	13.886
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	13.965
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	14.277
---	--------

**Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	8.889,7	9.300,6	9.900,8	9.893,5	9.905,3	9.917,2
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4. sonstige betriebliche Erträge	55,9	21,6	1,4	1,4	1,4	1,4
5. Materialaufwand	4.088,2	5.463,7	5.570,8	5.650,7	5.501,2	5.529,4
a) <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	486,4	701,8	712,8	714,8	716,8	718,8
b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	3.601,8	4.761,9	4.858,0	4.935,9	4.784,4	4.810,6
6. Personalaufwand	1.881,6	2.091,7	2.257,1	2.323,0	2.387,5	2.461,9
a) <i>Löhne und Gehälter</i>	1.517,5	1.656,4	1.779,3	1.831,0	1.880,8	1.940,2
b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	364,1	435,3	477,8	492,0	506,7	521,7
- davon für Altersversorgung	52,9	59,9	65,8	67,7	69,8	71,9
7. Abschreibungen	1.259,2	1.267,3	1.185,4	1.174,1	1.151,6	1.124,1
a) <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	1.259,2	1.267,3	1.185,4	1.174,1	1.151,6	1.124,1
b) <i>auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten</i>	-	-	-	-	-	-
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	607,2	553,9	545,0	542,3	540,6	536,9
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	928,1	962,8	1.111,5	999,7	1.000,0	1.001,1
10. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	-	-	-	-	-
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,9	2,6	2,3	2,1	1,9	1,7
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.391,0</b>	<b>88,0</b>	<b>320,1</b>	<b>287,5</b>	<b>405,1</b>	<b>337,2</b>
17. sonstige Steuern	6,0	8,2	8,3	8,3	8,3	8,3
<b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.385,0</b>	<b>79,8</b>	<b>311,7</b>	<b>279,2</b>	<b>396,8</b>	<b>328,9</b>
19. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	-	-	-	-	-	-
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.385,0</b>	<b>79,8</b>	<b>311,7</b>	<b>279,2</b>	<b>396,8</b>	<b>328,9</b>

nach Umlage Verwaltung

<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	1.364,3	59,1	291,0	157,1	-	-
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	101,4	376,1	308,2
Einstellung in die Rücklagen	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7
Entnahme aus den Rücklagen	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung an die Gemeinde	-	-	-	-	-	-
Ausgleich durch die Gemeinde	-	-	-	-	-	-

## Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

## Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.385	80	312	279	397	329
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.259	1.267	1.185	1.174	1.152	1.124
3 Zunahmen (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 103	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 610	- 556	- 545	- 543	- 541	- 537
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 29	496	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	74	509	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 28	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5	3	3	2	2	2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.953</b>	<b>1.799</b>	<b>954</b>	<b>914</b>	<b>1.010</b>	<b>918</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	- 15	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	52	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 811	- 1.052	- 3.941	- 310	- 445	- 95
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
<b>28. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 774</b>	<b>- 1.052</b>	<b>- 3.941</b>	<b>- 310</b>	<b>- 445</b>	<b>- 95</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-	-	-	-	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 89	- 83	- 35	- 35	- 35	- 35
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 89	- 83	- 35	- 35	- 35	- 35
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-	664	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	664	-	-	-
34 Unentgeltliche Vermögensübertragungen an die Gemeinde (+) / Korrektur zugeordnetes Kapital	-	-	-	-	-	-
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
36 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
37 Gezahlte Zinsen (-)	- 5	- 3	- 3	- 2	- 2	- 2
38 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
<b>39. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 94</b>	<b>- 85</b>	<b>626</b>	<b>- 37</b>	<b>- 37</b>	<b>- 37</b>
<b>40. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.085</b>	<b>662</b>	<b>- 2.360</b>	<b>567</b>	<b>528</b>	<b>786</b>
41. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.489	2.574	3.236	876	1.443	1.971
<b>42. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.574</b>	<b>3.236</b>	<b>876</b>	<b>1.443</b>	<b>1.971</b>	<b>2.757</b>

nach Umlage Verwaltung

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.574	3.236	876	1.443	1.971	2.757
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-	-	-	-	-	-

<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Bereichserfolgsplan für den Bereich Bauhof</b>							
		Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	925,7	1.018,5	1.188,1	1.180,8	1.192,6	1.204,5
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	27,6	13,7	-	-	-	-
5.	Materialaufwand	73,5	103,1	76,7	76,7	76,7	76,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72,9	99,8	75,0	75,0	75,0	75,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,6	3,3	1,7	1,7	1,7	1,7
6.	Personalaufwand	1.604,8	1.815,9	1.965,7	2.022,9	2.078,3	2.143,6
	a) Löhne und Gehälter	1.293,3	1.436,7	1.550,7	1.595,5	1.638,2	1.690,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	311,4	379,2	415,0	427,4	440,1	453,2
	- davon für Altersversorgung	45,5	52,1	57,1	58,8	60,6	62,5
7.	Abschreibungen	150,8	193,6	167,8	168,4	163,0	149,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150,8	193,6	167,8	168,4	163,0	149,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	-	-	-	-	-	-
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	350,9	373,3	429,2	428,5	427,9	428,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	-	-	-	-	-
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,5	-	-	-	-	-
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
<b>16.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 1.228,2</b>	<b>- 1.453,6</b>	<b>- 1.451,3</b>	<b>- 1.515,7</b>	<b>- 1.553,2</b>	<b>- 1.592,8</b>
17.	sonstige Steuern	4,1	4,5	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>18.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 1.232,2</b>	<b>- 1.458,1</b>	<b>- 1.457,3</b>	<b>- 1.521,7</b>	<b>- 1.559,2</b>	<b>- 1.598,8</b>
19.	Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	1.119,2	1.255,2	1.448,8	1.463,3	1.477,9	1.492,7
<b>20.</b>	<b>Bereichsergebnis</b>	<b>- 113,1</b>	<b>- 203,0</b>	<b>- 8,5</b>	<b>- 58,4</b>	<b>- 81,3</b>	<b>- 106,1</b>

nach Umlage Verwaltung

<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	-	-	-
Einstellung in die Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-
Entnahme aus den Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung an die Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
Ausgleich durch die Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-

## Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

## Bereichsfinanzplan für den Bereich Bauhof

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	- 113	- 203	- 9	- 58	- 81	- 106
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	151	194	168	168	163	149
3 Zunahmen (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-	-	-	-	-	-
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 32	114	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21	117	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 26	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	-	-	-	-	-
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>222</b>	<b>159</b>	<b>110</b>	<b>82</b>	<b>43</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	- 15	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	26	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 162	- 246	- 841	- 10	- 10	- 10
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 151</b>	<b>- 246</b>	<b>- 841</b>	<b>- 10</b>	<b>- 10</b>	<b>- 10</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-	-	-	-	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-	-	-	-	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-
34 Unentgeltliche Vermögensübertragungen an die Gemeinde (+) / Korrektur zugeordnetes Kapital	145	-	-	-	-	-
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
36 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
37 Gezahlte Zinsen (-)	- 2	-	-	-	-	-
38 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
<b>39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>143</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>40 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 0</b>	<b>- 24</b>	<b>- 682</b>	<b>100</b>	<b>72</b>	<b>33</b>
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-	0	24	705	606	534
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>0</b>	<b>- 24</b>	<b>- 705</b>	<b>- 606</b>	<b>- 534</b>	<b>- 501</b>

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich allgemeiner Kurbetrieb**

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	7.542,1	7.855,1	8.286,1	8.286,1	8.286,1	8.286,1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	25,6	1,7	-	-	-	-
5.	Materialaufwand	3.401,0	4.482,7	4.801,1	4.761,0	4.761,5	4.739,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	196,4	303,2	366,0	368,0	370,0	372,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.204,6	4.179,5	4.435,1	4.393,0	4.391,5	4.367,7
6.	Personalaufwand	217,3	201,5	222,8	229,6	236,4	243,4
	a) Löhne und Gehälter	175,4	160,3	174,7	180,0	185,4	191,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41,9	41,2	48,1	49,6	51,0	52,4
	- davon für Altersversorgung	5,8	5,7	6,6	6,8	6,9	7,2
7.	Abschreibungen	813,2	773,9	722,9	713,6	701,2	687,9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	813,2	773,9	722,9	713,6	701,2	687,9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	468,3	415,3	405,0	402,8	401,2	397,5
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	469,2	417,6	502,5	448,6	449,7	450,7
10.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	-	-	-	-	-
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,0	2,5	2,3	2,1	1,9	1,7
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.132,3</b>	<b>2.394,0</b>	<b>2.439,5</b>	<b>2.534,0</b>	<b>2.536,6</b>	<b>2.560,2</b>
17.	sonstige Steuern	1,2	2,9	1,6	1,6	1,6	1,6
18.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.131,0</b>	<b>2.391,1</b>	<b>2.438,0</b>	<b>2.532,4</b>	<b>2.535,0</b>	<b>2.558,7</b>
19.	Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	- 599,5	- 766,1	- 927,8	- 936,6	- 945,5	- 954,6
20.	<b>Bereichsergebnis</b>	<b>2.531,6</b>	<b>1.625,0</b>	<b>1.510,2</b>	<b>1.595,8</b>	<b>1.589,5</b>	<b>1.604,1</b>

nach Umlage Verwaltung

<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	-	-	-
Einstellung in die Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-
Entnahme aus den Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung an die Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
Ausgleich durch die Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-



<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Bereichsfinanzplan für den Bereich allgemeiner Kurbetrieb</b>						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.532	1.625	1.510	1.596	1.589	1.604
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	813	774	723	714	701	688
3 Zunahmen (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 42	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 468	- 415	- 405	- 403	- 401	- 398
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	176	273	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41	280	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3	3	3	2	2	2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
<b>15. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.053</b>	<b>2.538</b>	<b>1.831</b>	<b>1.910</b>	<b>1.893</b>	<b>1.897</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	26	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 486	- 246	- 1.775	- 300	- 135	- 85
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
<b>28. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 460</b>	<b>- 246</b>	<b>- 1.775</b>	<b>- 300</b>	<b>- 135</b>	<b>- 85</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-	-	-	-	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-	-	-	-	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 75	- 75	- 35	- 35	- 35	- 35
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 75	- 75	- 35	- 35	- 35	- 35
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-	-	-	-	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-	300	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	300	-	-	-
34 Unentgeltliche Vermögensübertragungen an die Gemeinde (+) / Korrektur zugeordnetes Kapital	- 1.430	-	-	-	-	-
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
36 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
37 Gezahlte Zinsen (-)	-	-	-	-	-	-
38 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
39 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
40 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
41. Gezahlte Zinsen (-)	- 3	- 3	- 3	- 2	- 2	- 2
41. Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
<b>42. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.508</b>	<b>- 78</b>	<b>262</b>	<b>- 37</b>	<b>- 37</b>	<b>- 37</b>
<b>43. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.085</b>	<b>2.214</b>	<b>318</b>	<b>1.573</b>	<b>1.721</b>	<b>1.775</b>
44. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.489	2.574	4.787	5.105	6.678	8.398
<b>45. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.574</b>	<b>4.787</b>	<b>5.105</b>	<b>6.678</b>	<b>8.398</b>	<b>10.174</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-	-	-
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-	-	-	-	-	-

**Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**

**Bereichserfolgsplan für den Bereich Nebenleistungen des Kurbetriebs**

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	422,0	427,0	426,6	426,6	426,6	426,6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	2,7	6,2	1,4	1,4	1,4	1,4
5.	Materialaufwand	613,7	877,9	693,0	813,0	663,0	713,0
	a) <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	217,0	298,8	271,8	271,8	271,8	271,8
	b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	396,7	579,1	421,1	541,1	391,1	441,1
6.	Personalaufwand	<b>59,5</b>	<b>74,3</b>	<b>68,6</b>	<b>70,6</b>	<b>72,8</b>	<b>74,9</b>
	a) <i>Löhne und Gehälter</i>	48,7	59,4	53,9	55,6	57,2	58,9
	b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	10,8	14,9	14,7	15,0	15,5	16,0
	- davon für Altersversorgung	1,6	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2
7.	Abschreibungen	<b>295,2</b>	<b>299,8</b>	<b>294,7</b>	<b>292,2</b>	<b>287,3</b>	<b>287,2</b>
	a) <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	295,2	299,8	294,7	292,2	287,3	287,2
	b) <i>auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten</i>	-	-	-	-	-	-
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	138,9	138,6	140,0	139,5	139,4	139,4
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	107,9	172,0	179,8	122,5	122,5	122,5
10.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	-	-	-	-	-
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,4	0,1	-	-	-	-
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
<b>16.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 513,1</b>	<b>- 852,4</b>	<b>- 668,1</b>	<b>- 730,8</b>	<b>- 578,2</b>	<b>- 630,3</b>
17.	sonstige Steuern	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>18.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 513,8</b>	<b>- 853,1</b>	<b>- 668,8</b>	<b>- 731,5</b>	<b>- 578,9</b>	<b>- 631,0</b>
19.	Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	- 519,7	- 489,1	- 521,0	- 526,7	- 532,4	- 538,1
<b>20.</b>	<b>Bereichsergebnis</b>	<b>- 1.033,5</b>	<b>- 1.342,2</b>	<b>- 1.189,8</b>	<b>- 1.258,1</b>	<b>- 1.111,3</b>	<b>- 1.169,0</b>

nach Umlage Verwaltung

<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		-	-	-	-	-	-
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		-	-	-	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung		-	-	-	-	-	-
Einstellung in die Rücklagen		-	-	-	-	-	-
Entnahme aus den Rücklagen		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung an die Gemeinde		-	-	-	-	-	-
Ausgleich durch die Gemeinde		-	-	-	-	-	-

<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Bereichsfinanzplan für den Bereich Nebenleistungen des Kurbetriebs</b>							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	- 1.033	- 1.342	- 1.190	- 1.258	- 1.111	- 1.169
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	295	300	295	292	287	287
3	Zunahmen (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 67	-	-	-	-	-
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 142	- 140	- 140	- 140	- 140	- 140
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 174	109	-	-	-	-
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12	112	-	-	-	-
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des	-	-	-	-	-	-
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-	0	0,1	-	-	-
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
<b>15.</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.109</b>	<b>- 960</b>	<b>- 1.034</b>	<b>- 1.106</b>	<b>- 964</b>	<b>- 1.021</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	-	-	-	-	-	-
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 163	- 560	- 1.324	-	300	-
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26	Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27	Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
<b>28.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 163</b>	<b>- 560</b>	<b>- 1.324</b>	<b>-</b>	<b>300</b>	<b>-</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-	-	-	-	-	-
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-	-	-	-	-	-
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 14	- 8	-	-	-	-
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 14	- 8	-	-	-	-
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-	-	-	-	-	-
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-	364	-	-	-
	a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
	c) von sonstigen Dritten	-	-	364	-	-	-
34	Unentgeltliche Vermögensübertragungen an die Gemeinde (+) / Korrektur	1.285	-	-	-	-	-
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
36	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
37	Gezahlte Zinsen (-)	-	0,1	- 0,1	-	-	-
38	Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
<b>40.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.271</b>	<b>- 8</b>	<b>364</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>41.</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 0</b>	<b>- 1.528</b>	<b>- 1.995</b>	<b>- 1.106</b>	<b>- 1.264</b>	<b>- 1.021</b>
42.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-	0	- 1.528	- 3.523	- 4.629	- 5.893
<b>43.</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>0</b>	<b>-1.528</b>	<b>-3.523</b>	<b>-4.629</b>	<b>-5.893</b>	<b>-6.914</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b>					
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>					
<b>Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen</b>					
	an Verwaltung	an Bauhof	an Allgemeiner Kurbetrieb	an Nebenleistung Kurbetrieb	Summe
von Verwaltung		34,0	81,1	32,4	<b>147,5</b>
von Bauhof	-		782,5	666,3	<b>1.448,8</b>
von Allgemeiner Kurbetrieb	-	-		-	-
von Nebenleistungen Kurbetrieb	-	-	145,3		<b>145,3</b>
<b>Summe</b>	-	<b>34,0</b>	<b>1.008,9</b>	<b>698,7</b>	

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025								
Investitionsübersicht								
Maßnahme:	Ersatzbeschaffung / Neubeschaffung Bauhof			Bereich:	Bauhof			
Kurzbeschreibung:	Kleingeräte (Motorsensen, Handrasenmäher, Handys u. Ä.) TEUR 10,00							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)	
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Auszahlungen</b>	<b>51</b>	-	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	51	-	11	10	10	10	10	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 51</b>	<b>-</b>	<b>- 11</b>	<b>- 10</b>	<b>- 10</b>	<b>- 10</b>	<b>- 10</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	51	-	11	10	10	10	10	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss		-	-	-	-	-	-	
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-	
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-	
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-	

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	zwei Transporter			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Als Ersatzbeschaffung für zwei nicht mehr wirtschaftlich reparierbare Transporter ist die Anschaffung zwei neuer Transporter geplant. Die Kosten pro Transporter belaufen sich auf ca. 50.000 Euro.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>100,0</b>	-	<b>100,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100,0	-	100,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 100,0</b>	-	<b>- 100,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100,0	-	100,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Traktor mit Ladearm			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Es ist die Anschaffung eines Traktors mit Ladekran geplant. Der Traktor soll dazu dienen, die beweglichen baulichen Anlagen vom und auf den Strand zu transportieren.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>290,0</b>	-	<b>290,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	290,0	-	290,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 290,0</b>	-	<b>- 290,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	290,0	-	290,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Mulden-Kipper	Bereich:	Bauhof				
Kurzbeschreibung:	Für den Transport von Materialien wird ein Anhänger mit Kippfunktion benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	57	-	57	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	57	-	57	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	- 57	-	- 57	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	57	-	57	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-



Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Geräte-Träger	Bereich:	Bauhof				
Kurzbeschreibung:	Es ist die Anschaffung eines weiteren Geräte-Trägers geplant. Der Geräte-Träger soll kleiner und wendiger als der bereits vorhandene sein, um auch an engen Stellen im Stadtgebiet maschinelle Arbeiten durchführen zu können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>176</b>	-	<b>176</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	176	-	176	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 176</b>	<b>-</b>	<b>- 176</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	176	-	176	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Schlägelmähkopf für den Geräte-Träger			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Für den geplanten Geräte-Träger soll gleichzeitig ein Schlägel-Mähkopf angeschafft werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>47,0</b>	-	<b>47,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	47,0	-	47,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 47,0</b>	<b>-</b>	<b>- 47,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	47,0	-	47,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Minibagger			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Die Anschaffung des Minibaggers wurde bereits fürs vergangene Wirtschaftsjahr geplant. Der Auftrag wurde in 2024 ausgelöst, die Lieferung des Baggers ist für 2025 geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>65,3</b>	-	<b>65,3</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	65,3	-	65,3	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 65,3</b>	<b>-</b>	<b>- 65,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	65,3	-	65,3	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Plattenanhänger			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Für den Abtransport der am Strand befindlichen beweglichen baulichen Anlagen (Rettungstürme, Strandhütten u.a.) wird ein Plattenanhänger benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>17,0</b>	-	<b>17,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17,0	-	17,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 17,0</b>	<b>-</b>	<b>- 17,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	17,0	-	17,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b> <b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Wegehobel			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Für die Unterhaltung der ländlichen Wege sowie der Waldwege ist die Anschaffung eines Wegehobels geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>19,0</b>	-	<b>19,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19,0	-	19,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 19,0</b>	-	<b>- 19,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	19,0	-	19,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Mähraupe	Bereich:	Bauhof				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>43,0</b>	-	<b>43,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43,0	-	43,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 43,0</b>	-	<b>- 43,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	43,0	-	43,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Küche für das Gebäude "Zur Asbeck"			Bereich:	Bauhof		
Kurzbeschreibung:	Für den Sozialtrakt im Bauhofgebäude wird eine neue Küche benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>16,0</b>	-	<b>16,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16,0	-	16,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 16,0</b>	-	<b>- 16,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	16,0	-	16,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Diverse Investitionen für den Bereich Kurbetrieb			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Spiel- und Sportgeräte TEUR 75; Wanderhütten TEUR 10,0; Sonnenbänke, Fahrradständer, Papierkörbe, Mülltonnen TEUR 25; Mobile Rettungsstation Rettungsdienst TEUR 50; zwei Fahrradgaragen an Hauptwachen TEUR 5,0; zwei Beachvolleyball-Anlagen TEUR 6,0; zwei Strandrollstühle TEUR 2,7; ein Rollstuhl Rettungsdienst Hauptwache TEUR 2,0; 25 Handfunkgeräte Rettungsdienst TEUR 2,0; vier Planen für Rettungstürme TEUR 3,8, EDV-technische Ausstattung Kurabgabe TEUR 1,4; Straßenlampen Promenade 30 TEUR						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>553</b>	-	<b>213</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	553	-	213	85	85	85	85
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 553</b>	<b>-</b>	<b>- 213</b>	<b>- 85</b>	<b>- 85</b>	<b>- 85</b>	<b>- 85</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	553	-	213	85	85	85	85
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-



Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025								
Investitionsübersicht								
Maßnahme:	Ausstattung Konzertgärten Ost und West			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb			
Kurzbeschreibung:	Für den Konzertgarten Ost wird eine neuen Bestuhlung benötigt. Die Umsetzung der Maßnahme ist im Jahr 2026 geplant							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>	
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Auszahlungen</b>	<b>150</b>	-	-	<b>150</b>	-	-	-	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150	-	-	150	-	-	-	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 150</b>	-	-	<b>- 150</b>	-	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	-	-	150	-	-	-	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-	
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-	
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Neubau eines Wetterschutzes Haltestelle Themenpark			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Im Bereich der Haltestelle Themenpark ist es geplant einen Wetterschutz für Personen zu bauen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>50</b>	-	<b>50</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	-	50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 50</b>	-	<b>- 50</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	-	50	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Garage für Mehrzweckgebäude am Sportplatz Ost			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	15	-	-	15	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15	-	-	15	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	- 15	-	-	15	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15	-	-	15	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Entfeuchtungs- und Heizungsanlage 3 MöwenHalle			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						nein
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>300</b>	-	<b>300</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300	-	300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 300</b>	-	<b>- 300</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	-	300	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Erweiterung / Neugestaltung der Seebrücke in Kühlungsborn Ost			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Die bessere Erreichbarkeit durch die Fahrgastschiffahrt, die architektonische Weiterentwicklung und die funktionale Verbesserung der Seebrücke in Kühlungsborn Ost bestimmen die Diskussion aller Beteiligten zur Zukunft des Bauwerkes. Dabei wird die Herausbildung eines möglichen Alleinstellungsmerkmals der künftigen Seebrücke eben soviel Gewicht eingeräumt wie einer künftigen Nutzungsbelegung, die über eine reine Anlegestelle und Flaniermeile hinausgeht. Planungskosten sind für 2025 veranschlagt worden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>440</b>	<b>40</b>	<b>400</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	440	40	400	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 440</b>	<b>- 40</b>	<b>- 400</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	300	-	300	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	300	-	300	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	140	40	100	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Badesteg für Menschen mit Beeinträchtigungen			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Durch die Zerstörung des Badestegs für Menschen mit Beeinträchtigungen muss dieser neu hergestellt werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf TEUR 275.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>275</b>	<b>3</b>	<b>272</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	275	3	272	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 275</b>	<b>- 3</b>	<b>- 272</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	275	3	272	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Schotten für Promenade			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Für den Hochwasserschutz werden Schotten für die Uferschutzmauer benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>60</b>	-	<b>60</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60	-	60	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 60</b>	-	<b>- 60</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	60	-	60	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Lindenpark Bewässerungsanlage / Beleuchtung			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	75	-	75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	75	-	75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	- 75	-	- 75	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75	-	75	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-



Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Strandhütten			Bereich:	allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Für das Planungsjahr 2025 werden 50 TEUR für die Ersatzbeschaffung für eventuell in Abgang geratende Strandhütten veranschlagt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>400</b>	<b>350</b>	<b>50</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	400	350	50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 400</b>	<b>- 350</b>	<b>- 50</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	389	339	50	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Strandloungen			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Die Strandloungen werden nunmehr durch private Investoren angeschafft und am Strand platziert. Für die dafür erforderliche Erschließung der Medien veranschlagt der Eigenbetrieb 10.000 EUR im Wirtschaftsjahr 2025.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>10</b>	-	<b>10</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10	-	10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 10</b>	-	<b>- 10</b>				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	-	10	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Winterillumination			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	In der Nebensaison wirkt der Ort oft trist und grau. Eine gute, stimmungsvolle Beleuchtung kann das verändern. Es geht dabei um die „graue“ Jahreszeit von Oktober bis März. Die Lichtilluminationen zum Stammgastwochenende 2019 sind nicht nur bei Gästen und Einheimischen gut angekommen, sie fanden auch in der Presse ein durchweg positives Feedback. Es geht darum Emotionen zu schaffen und Gäste wie Einheimische zum Spazieren gehen und Verweilen ein zu laden. Die Weihnachtsbeleuchtung der Stadt ist schon sehr schön aber themenbezogen und dadurch zeitlich begrenzt. Gelingt es Kühlungsborn – „in ein schönes Licht zu rücken“ - kann hier ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Ostseeraum erschaffen werden. Mit einer gelungenen Winterbeleuchtung können wir unseren Ort in der grauen Zeit stimmungsvoll illuminieren. Im Wirtschaftsjahr 2025 sollen zwei weitere Module angeschafft werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>356</b>	<b>281</b>	<b>75</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	356	281	75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 356</b>	<b>- 281</b>	<b>- 75</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	356	281	75	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Weihnachtsbeleuchtung	Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb				
Kurzbeschreibung:	Für weitere Straßenlaternen in Kühlungsborn ist eine Weihnachtsbeleuchtung geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>15</b>	-	<b>15</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15	-	15	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 15</b>	-	<b>15</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15	-	15	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Veranstaltungshalle			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Der Wunsch nach einer Veranstaltungshalle wurde bereits im Tourismuskonzept der Stadt Ostseebad Kühlungsborn niedergeschrieben. Im Wirtschaftsjahr 2025 sind für die Planung und für einen eventuellen Ideenwettbewerb dieser Halle TEUR 180 veranschlagt worden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>198</b>	<b>18</b>	<b>180</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	198	18	180	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 198</b>	<b>- 18</b>	<b>- 180</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	198	18	180	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Anschluss Strom und Wasser Eventstrand			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>25</b>	-	<b>25</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25	-	25	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 25</b>	-	<b>- 25</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	25	-	25	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Verlängerung der unteren Promenade			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Es ist geplant die untere Promenade bis zum Hafen zu verlängern. Dafür sind Planungskosten für die Jahre 2026 und 2027 veranschlagt worden. Die Umsetzung erfolgt später, wenn die Finanzierung gesichert ist.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>866</b>	<b>16</b>	-	<b>50</b>	<b>50</b>	-	<b>750</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	866	16	-	50	50	-	750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 866</b>	<b>- 16</b>	<b>-</b>	<b>- 50</b>	<b>- 50</b>	<b>-</b>	<b>- 750</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	-	50	50	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Neugestaltung des Baltic-Parks			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	94	94	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 94</b>	<b>- 94</b>	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	94	94	-	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-



Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025								
Investitionsübersicht								
Maßnahme:	Empfangsgebäude Auffangparkplatz Kühlungsborn Ost			Bereich:	Allgemeiner Kurbetrieb			
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>	
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Auszahlungen</b>	<b>59</b>	<b>9</b>	<b>50</b>	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	59	9	50	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 59</b>	<b>- 9</b>	<b>- 50</b>	-	-	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	59	9	50	-	-	-	-	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/</b>								
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-	
Verlustrückgleich	-	-	-	-	-	-	-	
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Strandtoilette			Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes		
Kurzbeschreibung:	Im Ortsteil Kühlungsborn West soll eine neue Strandtoilette hergestellt werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>400,5</b>	<b>1,5</b>	<b>399,0</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	400,5	1,5	399,0	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 400,5</b>	<b>- 1,5</b>	<b>- 399,0</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
<i>a) von der Gemeinde</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>b) einmalige Entgelte</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400,5	1,5	399,0	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Haus Laetitia			Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes		
Kurzbeschreibung:	Infolge der mangelhaft durchgeführten Neuherstellung des Glasdaches des Hauses Laetitia muss eine komplette Ersatzvornahme zur Beseitigung der bestehenden Mängel durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich dafür auf TEUR 150.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein						
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>752</b>	<b>302</b>	<b>150</b>	-	<b>300</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	752	302	150	-	300	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 752</b>	<b>- 302</b>	<b>- 150</b>	-	<b>300</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	752	302	150	-	300	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Umgestaltung/Neugestaltung des Haus Rolle		Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebs			
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude soll grundlegend hergestellt und erweitert werden. So ist die Erweiterung des Gebäudes um einen südlichen Anbau für neue öffentliche und touristische Flächen ebenso zu prüfen wie der Umzug der Bibliothek, die derzeit im Konzertgaten Ost beheimatet ist.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>107</b>	<b>7</b>	<b>100</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	107	7	100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 107</b>	<b>- 7</b>	<b>- 100</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	107	7	100	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Lagerhalle mit Fundament			Bereich:	Nebenleistungen Kurbetrieb		
Kurzbeschreibung:	Der Bauhof benötigt eine zusätzliche Lagerhalle, um die bisher getätigten Neuanschaffungen zu lagern.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>500</b>	<b>91</b>	<b>409</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	91	409	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 500</b>	<b>- 91</b>	<b>- 409</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	91	409	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Salzsilo	Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes				
Kurzbeschreibung:	Der Bauhof verfügt nicht über die notwendigen Lagerkapazitäten für Streusalz. So ist es in der nahen Vergangenheit dazu gekommen, dass der Bauhof gekaufte Streusalz in der Straßenmeisterei in Altenhagen zwischenlagern musste. Um diesen Missstand zu begegnen, ist es notwendig ein Salzsilo anzuschaffen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>81</b>	-	<b>81</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	81	-	81	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 81</b>	-	<b>81</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	81	-	81	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Lagerboxsteine	Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes				
Kurzbeschreibung:	Um das Gelände des Gebäudes zur Asbeck ordentlicher zu gestalten und den betrieblichen Gegebenheiten anzupassen werden Lagerboxsteine benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>46</b>	-	<b>46</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	46	-	46	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 46</b>	-	<b>- 46</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	46	-	46	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Toilette 3 Möwenhalle			Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes		
Kurzbeschreibung:	Im Zuge der abgeschlossenen Baumaßnahmen Mehrzweckhalle und FSV-Vereinsgebäude sind die öffentlichen Toiletten des ehemaligen Minifreizeitparks entfallen. Da der Bedarf an öffentlichen Toiletten durch die Parkplätze Schulzentrum und Reutersteig sowie durch die Sportplatzanlage West und die neue Minigolfanlage der Mehrzweckhalle unverändert besteht, ist der Neubau einer ausreichend groß dimensionierte Toilettenanlage am Reutersteig geplant. Der Neubau soll als öffentliche Toilette zum Reutersteig hin geplant werden. Darüber hinaus sollen an der Rückseite des Neubaus ebenfalls Toiletten in Richtung Mehrzweckhalle entstehen, die für die Außennutzung (Minigolf) auf diesem Areal vorbehalten sind. Die Investitionsmaßnahme wurde in 2024 abgeschlossen, im Jahr 2025 sind aber noch mit einem Geldabfluss infolge der Stellung von Schlussrechnungen zu rechnen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>655</b>	<b>535</b>	<b>120</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	655	535	120	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 655</b>	<b>- 535</b>	<b>- 120</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	364	-	364	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	364	-	364	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	243	100	143	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-



Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	EDV-Technische Ausstattung			Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes		
Kurzbeschreibung:	Die Verwaltung benötigt einen neuen Server. Dort soll die Finanzbuchhaltungssoftware "Datev" zentral installiert werden. Darüber hinaus wird ein neuer PC-Arbeitsplatz benötigt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>6</b>	-	<b>6</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6	-	6	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6	-	6	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Schreibtisch Bibliothek			Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes		
Kurzbeschreibung:	Die Bibliothek benötigt einen Schreibtisch sowie einen neuen PC-Arbeitsplatz.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>5</b>	-	<b>5</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5	-	5	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 5</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5	-	5	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Klimaanlage für das Gebäude Kunsthalle		Bereich:	Nebenleistungen des Kurbetriebes			
Kurzbeschreibung:	Die Klimaanlage der Kunsthalle ist nach 17 Jahren defekt und lässt sich aufgrund nicht mehr lieferbarer Ersatzteile nicht mehr reparieren.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2029 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>10</b>	-	<b>10</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10	-	10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>- 10</b>	-	<b>10</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	-	10	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

<b>Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn</b>					
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>					
<b>Stellenübersicht</b>					
lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
	<b>Kurabgabe / Fremdenverkehrsabgabe</b>				
1	SB Tourismusabgaben	1,000 / E 9a	1,000 / E 9a	1,000 / E 9a	
2	SB Tourismusabgaben	1,000 / E 9a	1,000 / E 9a	1,000 / E 9a	
	<b>Bibliothek</b>				
3	Bibliothekar/in	0,769 / E 6	0,769 / E 6	0,769 / E 6	
	<b>Bauhof / städtische Anlagen</b>				
4	Bauhof-Leiter/in	1,000 / E 9b	1,000 / E 9b	1,000 / E 9b	
5	Bauhof-Leiter/in	0,500 / E 9b	0,500 / E 9b	0,500 / E 9b	ATZ BM FZ 01/23-02/25
6	SB Verwaltung	1,000 / E 8	1,000 / E 8	1,000 / E 8	
7	Mitarbeiter/in Rettungsdienst/Bauhof	1,000 / E 8	1,000 / E 6	1,000 / E 8	
8	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 6	1,000 / E 6	1,000 / E 6	
9	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
10	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
11	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
12	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
13	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
14	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
15	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
16	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
17	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
18	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
19	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
20	Bauhof-Mitarbeiter/in (Friedhof)	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
21	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
22	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
23	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
24	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
25	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 4	1,000 / E 5	
26	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 4	1,000 / E 5	
27	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
28	Bauhof-Mitarbeiter/in	1,000 / E 5	1,000 / E 5	1,000 / E 5	
29	Bauhof-Mitarbeiter/in	0,000 / E 5	0,000 / E 5	1,000 / E 5	
30	Reinigungskraft (WC)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
31	Reinigungskraft (WC)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
32	Reinigungskraft (WC)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
33	Reinigungskraft (WC)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
34	Reinigungskraft (WC)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
35	Reinigungskraft (Gebäude)	1,000 / E 2	1,000 / E 2	1,000 / E 2	
	<b>Verwaltung</b>				
36	SB Verwaltung	1,000 / E 10	1,000 / E 10	1,000 / E 10	
<b>Summe</b>		<b>34,269</b>	<b>34,269</b>	<b>35,269</b>	

nachrichtlich: 5 Kurtaxkontrolleure (w/m/d) auf Minjob Basis während der Saison beschäftigt

**Abkürzungsverzeichnis:**

E = Entgeltgruppe; ATZ = Altersteilzeit; BM = Blockmodell; FZ = Freizeitphase